



Görlitzer Anzeiger.

N^o 30.

Donnerstag den 22. Juli

1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 24. bis mit 29. Juli.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
24. Juli	Herr Rehsfeld	selbst	Reihsstraße	Nr. 351	Waizen
— „	Frau Hildebrandt	Herr Mitscher.	Brüderstraße	= 6.	—
27 „	Frau Dresler	Herr Pape	Obermarkt	= 134	—
— „	Herr Bühne	Herr Schulz	Brüderstraße	= 6	Gersten
29 „	Herr Tzschaschel	Hrn. Gebr. Dettel	— —	— —	Waizen
— „	Herr Böhme	selbst	— —	— —	Gersten

Görlitz, den 20. Juli 1841.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Entbindungs = Anzeigen.

Die am 18. d. M. Nachmittags 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen

Görlitz, den 20. Juli 1841.

Nichtsteig.

und muntern Knaben, gebe ich mir die Ehre, meinen hiesigen und auswärtigen Freunden hiermit anzuzeigen, und uns zugleich, um fernere Freundschaft und Wohlwollen bittend, zu empfehlen.

Görlitz, den 18. Juli 1841.

Ernst Zaff, Conditor.

Todes = Anzeigen.

Die, am 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr, zwar sehr schwere, doch endlich mit Gottes und ärztlicher Hilfe glücklich erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau, Emilie geb. Kade, von einem gesunden

Das, am 15. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr zu Breslau erfolgte Ableben meiner geliebten Mutter, der verehelichten General-Landschafts-Registrator

Klemmig, Henriette geb. Wosche, in einem Alter von 53 Jahren, zeige ich meinen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, hiermit ergebendst an.

Görlitz, den 18. Juli 1841.

Klemmig,

gepr. Justiz-Actuar u. emer. Stadt-Secret.

Am 11. Juli entschlief zu einem bessern Leben, nach mehrmonatlichen Leiden unser guter Vater, Bruder, der Brauermeister Johann Himer, in seinem 54sten Jahre zu Görlitz.

Freunden und Bekannten des Verewigten diese für uns so schmerzliche Nachricht.

Die Hinterlassenen.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Frn. Joh. Glieb. Klose, Unteroffiz. in der Kön. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Chst. Jul. geb. Helbrecht, Sohn, geb. den 4., get. den 11. Juli, Carl Wiltb. — Mstr. Carl Friedr. Ernst, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Charl. Mathilde geb. Zipser, Z., geb. den 2., get. d. 11. Juli, Selma Mathilde. — Mstr. Glieb. Friedr. Nitschke, B. u. Schneider allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Scholz, Z., geb. den 6., get. den 11. Juli, Aug. Henriette. — Mstr. Sam. Heinr. Mönch, B. u. Drechsler allh., u. Frn. Chst. Frieder. Henr. geb. Rudolph, Tochter, geb. den 29. Juni, get. den 11. Juli, Louise Bertha. — Joh. Gottlieb Brückner, B. u. Zimmerhauerges. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Pfeifer, Z., geb. den 28. Juni, get. den 11. Juli, Pauline Auguste. — Carl Glieb. Bermig, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Kießlich, S., geb. den 30. Juni, get. den 11. Juli, Carl Ernst. — Carl Moriz Seidel, Töpferges. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Kramer, S., geb. den 6., get. den 11. Juli, Carl Moriz. — Carl Friedr. Aug. Hilbrandt, Tuchscheerges. allh., u. Frn. Carol. Frieder. geb. Thomä, Tochter, geb. den 29. Juni, get.

den 11. Juli, Aug. Bertha — Joh. Carl Sam. Kleiner, Inw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Brabant, Z., geb. den 4., get. den 11. Juli, Joh. Chst. Amalie. — Imm. Aug. Walter, Schuhmges. allh., u. Frieder. Amalie geb. Helm, unehel. S., geb. den 26. Juni, get. den 11. Juli, Imman. Carl Gustav. — Joh. Gfr. Grönder, Gärtner in Obergmoyß, u. Frn. Joh. Chst. geb. Lachmann, Z., geb. den 26. Juni, get. den 12. Juli, Joh. Chst. Louise. — Frn. Carl Gfr. Fortange, B. und Instrumentenb. allh., u. Frn. Chst. Charl. Frieder. geb. Heyne, Sohn, geb. den 28. Juni, get. den 14. Juli, Gustav Robert Herrmann. — Frn. Chst. Glieb. Decker, Insp. in der Kön. Strafanstalt u. Lieuten. a. D. allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Schickelanz, Sohn, geb. den 23. Juni, get. d. 16. Juli, Joh. Paul. — Joh. Georg Dpiz, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Deckerwerth, Z., geb. u. get. den 17. Juli, Ernest. Pauline.

(Getraut.) Frn. Achates Wiltb. Ludw. Liehmann, Stabshornist von der Kön. 1. Schützenabth. allh., u. Jgfr. Carol. Louise Weynau, weil. Frn. Fried. Weynau's, Stabsstromp. im Reg. Garde du Corps, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 6. Jul. in Berlin. — Fr. Adolph Wiltb. Böttcher, Deconomieamtmanu in Holzkirch b. Lauban, u. Jgfr. Dor. Chst. Ther. Endler, weil. Joh. Carl Aug. Endler's, B. u. Siebmach. allh., nachgel. einzige Tochter 2ter Ehe, jetzt Joh. Gottlob Köpniß's, B. u. Siebm. allh., Pfleger, getr. d. 12. Juli.

(Gestorben.) J. W. Bürger, Schuhmges. allh., gest. d. 8. Juli, alt 54 J. 6 M. 18 Z. — Fr. Aug. Ludw. Seiler, Gold- und Silberarbeiter allh., gest. d. 10. Juli, alt 24 J. 1 M. 13 Z. — Mstr. Ernst Moriz Bertram's, B. u. Kupferschmidt allh., u. Frn. Joh. Eleon. Christ. geb. Kottwitz, S., Ernst Ferd. Moriz, gest. d. 8. Juli, alt 8 M. 6 Z. — Joh. Louise geb. Adler unehel. Z., Mwine Louise, gest. d. 10. Juli, alt 6 M. 7 Z. — Joh. Glieb. Könsch's, Inwoh. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Thiele, Z., Marie Therese, gest. den 11. Juli, alt 5 M. 6 Tage.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 15. Juli 1841.

Ein Scheffel	Maizen	2 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.	1 Rthlr.	20 Sgr.	— Pf.
"	"	Korn	1	7	6	1	"
"	"	Gerste	1	—	—	25	—
"	"	Hafer	—	22	6	21	3

Ämtliche Bekanntmachungen.

Subhastationspatent.

Im Wege nothwendiger Subhastation wird das dem Schmidt Ernst Friedrich Stolz gehörige auf 1711 thir. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus Nr. 1011 mit Zubehör zu Görlitz den 13. October c. Vormittags 11 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle meistbietend verkauft. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen. Görlitz, am 13. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 50 Klastern $\frac{1}{2}$ langen Kiefern Brennholzes zu 100 bis 120 Kloben die Klasten gerechnet im Winter 1841 — 1842 für das hiesige Land- und Stadtgerichtsgebäude, soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdingen werden und ist hierzu ein Termin auf den 5. August c. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Land- und Stadtgericht anberaumt worden. Görlitz, den 25. Juni 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Daß der zweite Bericht über die Königliche Provinzial-Gewerbeschule zu Liegnitz, welcher eine umfassende Darstellung dieses gemeinnützigen Instituts und der für die Theilnehmer brachtenswerthen Verhältnisse enthält, bei unserer Kanzlei zur Einsicht bereit liegt, bringen wir andurch zur Kenntniß des Publikums. Görlitz, den 9. Juli 1841. Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Die Schenkknahrung Nr. 12 zu Leschwig-Posottendorf, gerichtlich auf 3012 thir. 15 sgr. abgeschätzt, soll den 28. August d. J., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle in Posottendorf subhastirt werden. Neuster Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur des betreffenden Gerichts-Amtes in Görlitz eingesehen werden.

Das Johann Gottlob Heidrichsche Haus, Nr. 64 in Nieder-Rudelsdorf, taxirt auf 100 Thlr., wird den 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Nieder-Rudelsdorf freiwillig subhastirt. Görlitz, den 8. Juli 1841. Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Rudelsdorf. Schmidt, Just.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Gunnerwitz.

Die Freinahrung Nr. 29 zu Gunnerwitz, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz einzusehenden Taxe auf 776 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, wird den 29. October 1841 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Gunnerwitz subhastirt. — Etwaige unbekannte Real-Prätendenten werden, zu Vermeidung der Präclusion hiermit zum Termine vorgeladen.

Bei unterzeichnetem Kirchencollegio sind 150 Thaler Kirchengelder auf sichere Hypothek auszuliehen und ist das Nähere durch portofreie Briefe zu erfragen.

Das Kirchen-Collegium zu Küpper.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Mit hoher Genehmigung E. Hochwohlbl. Magistrats wird die hiesige Schützen-Gesellschaft den 9., 10. und 11. August dieses Jahres ein Prämien-Schießen veranstalten, an welchem Jedermann, auch Nichtbürger, mit gleichem Rechte Theil nehmen kann. Die näheren Bestimmungen dieses Schießens sind aus einem besondern, am Weinkeller und am Schießhause aushängenden Reglement zu ersehen.

Um dieses Schießen zu einem allgemeinen Volksfeste zu machen, ist auch verstatet worden, auf den von E. Hochwohlbl. Magistrat angewiesenen Plätzen am Schießhause, Buden und Zeller aufzubauen, und es werden Abends die Hauptplätze und Promenaden durch Riehnfeuer erleuchtet werden. — Alle Schießliebhaber werden hiermit zur zahlreichen Theilnahme an diesem Freischießen ergebenst eingeladen.

Görlitz, den 17. Juli 1841.

Die Schützen-Ältesten.

1000 Thaler sind auszuliehen bei

Math. Finster.

Gelder liegen zur sofortigen Ausleihung bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

P o s t u l a t i o n u n d A u c t i o n .

Die zu Wendisch Gunnersdorf bei Ebbau, unweit Reichenbach, sub. Nr. 12 gelegene Garten-Nahrung, wozu 7 Scheffel Feld, ein Obstgarten, ein Stück Wiese und Dorfaue gehören, soll mit der bevorstehenden Ernte, jedoch ohne Inventarium

den 31. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

Ertheilungshalber an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden zu gedachter Zeit im Erbgrundstücke selbst sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlages an den Meistbietenden nach 12 Uhr sich zu gewärtigen. Die näheren Bedingungen sind bei dem Ortsrichter Schlenker daselbst zu erfahren.

Derselben Tages werden von Nachmittags 2 Uhr an 2 Zugkühle, 1 Biege und Ackergeräthschaften, Sonntags, den 1. August, aber nach beendeten Gottesdienste von 3 Uhr an, verschiedene sonstige Gegenstände im Wege der Auction gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalerfuße verkauft werden.

Wendisch Gunnersdorf, am 14. Juli 1841.

Die Ritterschen Erben.

Das Restbauergut Nr. 6 zu Rauscha, Görlitzer Kreises, zu welchem noch über 24 Magdeb. Morgen, inclusive 7 Morgen Eschirnwiesen und Grasgärten, das Feld fast lauter guter Grundboden, unmittelbar um das Gehöfte belegen, gehören, mit dem noch übrigen lebenden und todtten Inventarium, der Erndte, sehr guten und hinlänglichen Gebäuden, von allen Natural-Diensten, Zinsen und den Laudemien völlig abgelöst, welches ein sehr bedeutendes Holz-, Streu- und Hütungs-Servitut hat, auch gehören noch 40 Morgen Forstwiesen dazu, soll sofort zu einem ganz billigen Preise und Bedingungen verkauft werden. Kauflustige belieben sich in portofreien Briefen, am besten persönlich an den Gasthofsbefitzer Keutel in Halbau zu wenden.

Der den Schirachschen Erben gehörige, unter Nr. 281 in der Petersgasse hieselbst gelegene, Brauhof ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Richtigsteig.

Ein in der Königl. Sächs. Ober-Lausitz, an einem lebhaften Orte gelegener Gerichts-Kreischam, wozu 100 Scheffel Acker- und Wiesenland gehören, ist mit Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem besondern Schießhause mit Tanzsaal, besonderer Brandweinbrennerei und sonstigen Gerechtigkeiten, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere in Vörlitz am Odermarkt Nr. 130 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Circa 80 Stück starke Brachhammel stehen zum sofortigen Verkauf auf dem Dominium zu Kaltwasser.

Ein massives Haus mit mehreren Stuben, Kammern, Gewölbe, Waschhaus, Boden und Hofgelass, nebst freundlichen Gärten, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Die Garten-Nahrung Nr. $\frac{1}{2}$ a b zu Ober-Zobel, wozu circa 5 Scheffel Acker, $1\frac{1}{2}$ Scheffel Wiesewachs, Dresdner Maas, nach Kornausfaat gerechnet, und ein Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude gehören, soll Sonntag, den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen bei Anweisung des Grundstücks bekannt gemacht werden sollen.

Ober-Zobel, den 20. Juli 1841

M ü l l e r.

A u c t i o n. Montag, den 26. Juli, sollen im Auctionslocale in der Züdengasse von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an, 37 Stück diverse Bettstellen, 40 Stück diverse Feder-Betten, beegl. noch 3 Stück Betten und Kissen, 22 verschiedene Ueberzüge und noch andere Utensilien gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden. Gegenstände werden jedesmal noch angenommen. Auch soll nächstens eine Bücher-Auction, wenn derselben noch eine Menge eingehen, stattfinden.

F r i e d e m a n n, Auctionator.

In der Brüdergasse Nr. 6 ist eine Stube vorneheraus mit Stubenkammer und verschlossenem Vorfaal nebst übrigem Beigelaß zu vermietthen und kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden. Das Nähere ist in der Reißgasse Nr. 331 zu erfragen.

In dem Brauhofe Nr. 94 sind mehrere große Quartiere, zu 3, 4 bis 6 Stuben mit allem Zubehör, nebst Pferdestall und Wagenplatz, zu vermietthen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen.

In der kleinen Brandgasse Nr. 633 sind 2 Stuben zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Besizer des Hauses daselbst zu erfahren.

Es ist eine Stube vornheraus für ein oder zwei Herren, mit oder ohne Betten, von jetzt an zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen.

In der Langengasse Nr. 155 sind zwei Stuben im Einzelnen zu vermietthen, die eine womöglichst an eine einzelne Person.

In Nr. 407 sind 2 Stuben, lichte Küche, Speisegewölbe und übrigem Zubehör zu vermietthen.

In der Büttnergasse Nr. 217 ist ein trocknes geräumiges Gewölbe zum 1. Oct. zu vermietthen.

In Nr. 582 auf dem Steinwege ist eine Stube nebst Zubehör zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermietthen in Nr. 568 auf dem Ober-Steinwege.

Die erste hiesigen Orts, in meiner Werkstelle gefertigte englische Drehrolle, nach der neuesten Construction gearbeitet, habe ich zum Verkauf gestellt. Auch ist unter den Hirschläuben ein Verkaufsgewölbe zu vermietthen.

E. B o d e n, Tischlermeister.

Ein Kleiderschrank und eine Kommode steht auf dem Handwerk Nr. 387 billig zu verkaufen.

Neue Haarbüsche, so wie das Auffärben und Umarbeiten alter, besorgt

J. R e i b e, Bürstenmacher = Meister, wohnh. in der Langengasse Nr. 194.

Ein vollständiges Billard, ein alter Wäschrant mit 16 Fächern, ein eiserner Mörser und eine messingne Spiritus = Waage sind zu verkaufen auf dem Ober = Steinweg Nr. 566 b.

Sollte ein Knabe von rechtlichen Eltern gesonnen sein, die Schuhmacher = Profession zu erlernen, den weist die Erped. des Anz. ein Unterkommen nach.

Auf der heil. Grabgasse im Stadtgarten Nr. 942 können täglich 20 bis 25 Kannen sehr feine Milch, so wie neue Kartoffeln, der Schffel für 22 Sgr., abgelassen werden.

A r o m a t i s c h e s K r ä u t e r ö l

zum Wachsthum und Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, theuren und oft über 1 Thlr. kosten den Artikel dieser Art. — Das Flacon von derselben Größe á 15 Sgr., ist in Görlitz allein ácht zu haben bei Herrn F. A. D e r t e l.

Extrait de Circassien.

Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanweisung 15 Sgr.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längern Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

D i m e n s i o n u. C o m p. in Paris.

In Görlitz alleinig zu haben bei Herrn F. A. D e r t e l.

Mit dunkelblauen, grau und weißen Hanszwirn, allerlei farbigen Näh = und verschiedenen Sorten Strickgarnen empfiehlt sich zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme

F. A. D e r t e l.

Neue fette holländische Heringe, á Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr., sind wieder angekommen.

F. C. G ö l d n e r, Weber = und Reißgassen = Ecke.

Neue holländische Heringe, gleich schön wie die früher verkauften, empfing wieder

F. A. K ö g e l.

Die ersten neuen áchten holländischen Heringe empfing, und empfiehlt billigt

J o h. S a m. S c h m i d t, am Untermarkte Nr. 272.

Neue holländische Heringe hat erhalten, und empfiehlt billigt

J. E i s f l e r.

Eine frische Sendung neuer holl. Heringe hat erhalten

J. S p r i n g e r s Wittwe.

Bedeutende Zufuhren von engl. und deutschen Weißblech, Gypsdeckendrath und Falzplatten empfing und empfiehlt zu geneigter Abnahme

J u l i u s K r u m m e l.

Neue saure Gurken sind zu haben bei

M a t h. F i n s t e r.

Ein Knabe, welcher gesonnen ist, die Bäcker = Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man bei dem Pohnfuhrmann Mádler, wohnh. auf der Bäckerherberge.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schlosser = Profession zu erlernen, kann ein baldiges Unterkommen finden. Wo? sagt die Erped. des Anz.

Drei unverheirathete Knechte, zwei Mádge, ein tüchtiger Wirthschafts = Voigt, sowie eine Köchin, erhalten durch die Erped. des Anz. ein gutes Dienst sofort nachgewiesen, unter der Bedingung, daß dieselben sich durch gute Atteste empfehlen können.

Sonnabend den 24. d. M. ist Gelegenheit nach Dresden in einem Tage, wo noch einige Personen Plätze finden; das Nähere beim
Lohnkutscher K u t s c h e am Fischmarke.

Freitag, den 23., und Dienstag, den 27. Juli geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können.
Lohnkutscher L e h m a n n.

Tiefgerührtester, herzlichster Dank allen Denen, welche meinen verstorbenen Vater, dem Tischler M^r. Carl Fortange, während seiner langwierigen Krankheit mit so vielfachen Beweisen christlicher Theilnahme erquickten. Gebührendsten Dank E. Löbl. Tischler-Innung hieselbst und allen Denen, welche den Vollenetzten zur letzten Ruhestätte begleiteten. — Möge der Allgütige alle ihm erwiesenen Wohlthaten reichlich vergelten.

Görlitz, den 22. Juli 1841.

Eduard Fortange, als trauernder Sohn.

Für die abgebrannten Bernstädter sind an Beiträgen ferner bei mir eingegangen: Von Hⁿ. Gebr. Dettel 2 thlr. — Fr. N. 5 sgr. — Hr. Vient. Förster 20 sgr. — Hr. A. G. 15 sgr. — Ungen. 10 sgr. — Ungen. 15 sgr. — Hr. D. B. 20 sgr. — Hr. H ** n 15 sgr.

Um nun diese milden Beiträge baldmöglichst an die Verunglückten überreichen und die Sammlung schließen zu können, werden die noch milden Menschenfreunde hierdurch freundlichst ersucht, ihre Gaben recht bald einzusenden, wofür ihnen gewiß, (selbst die kleinste Spende) der herzlichste Dank der Verunglückten und der Segen des Höchsten folgen wird.

Zu Annahme derselben bleibt bereit

Ernst Friedr. Thorer, Magist. Mitgl.

Heute Abend wird im Societäts-Garten Concert stattfinden, wozu ergebenst einladet

G. J a c o b.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem verehrten hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publikum hierdurch anzuzeigen, daß derselbe Donnerstag den 29. Juli ein

Großes Instrumental-Concert

bei Beleuchtung des Gartens und mit den Musikstücken eigends einrangirtem Feuerwerke, im Societätsgarten geben wird, wozu er ganz ergebenst einladet.

F. A p e k, Stadtmusikus.

Künftigen Sonntag, als den 25. d. M. wird von dem Herrn Stadtmusikus Apek
Concert bei Unterzeichnetem gegeben werden, zu welchem, um zahlreichen Besuch bittend,
ergebenst einladet

M ä r k e l in Hennersdorf.

Alle Sonn- und Montag wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten, wo ich mit frischen Käseleuchen, guten Pfannen- und mehreren Sorten anderen Kuchen, so wie mit guten Getränken aufwarten werde; ich bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

L a n d m a n n, in Groß-Biesnitz.

Künftigen Freitag und Sonnabend ist großes Scheiden-Schießen in Moys, wozu ergebenst einladet

P e t e r m a n n.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag die öffentliche Tanzmusik ausgesetzt wird.

U l t m a n n, Schießhauspachter.

Es hat sich am 18. d. M. ein schwarzer Dachshund in das Haus Nr. 150 in der Langengasse eingefunden; der Eigenthümer wird aufgefordert, denselben binnen 8 Tagen, gegen Erlegung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen, indem er nach Verlauf dieser Frist verkauft wird.

Auf vielfaches Verlangen ist die Ausstellung der **Gobelin-Tableaux**, bestehend in 5 colossalen bildlichen Darstellungen mit 90 Figuren in Lebensgröße, ganz von Wolle und Seide gearbeitet, noch bis Sonntag den 25. Juli geöffnet. Das Nähere besagt die Beilage. Es ladet zum gütigen Besuch in diesen Tagen freundlichst ein **Fr. Helm** aus Frankfurt a. M.

Vor ungefähr 14 Tagen ist auf dem Wege von Görlitz nach Reichenbach eine Frauenhalskette gefunden worden; der Eigenthümer kann selbige wieder erhalten beim Uhrmacher Winkler in Reichenbach.

In der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz ist zu haben:

Instruction für die Dorfgerichte bei den von ihnen vorzunehmenden gerichtlichen Verhandlungen, laut Publikandum des Königl. Ober-Landesgericht zu Raumburg vom 18. Dec. 1840. 7½ Sgr.

Gesetz vom 28. December 1840 über Befreiung der Pfand- und Hypothengläubiger, von der Einlassung in den Konkurs und erbchaftlichen Liquidationsprozeß. 7½ Sgr.

Die Verjährungsfristen von 24 Stunden bis zu 30 Jahren, nach Preuss. Gesetzen. Zweite Auflage mit Register. 7½ Sgr.

Thomas, Allgemeines Viehharzneibuch.

Dritte Auflage.

1r Theil: Kuren an Pferden, neu bearbeitet vom Major v. Teneder. Preis 20 Sgr.

2r : Kuren am Rindvieh, Schafen und allen übrigen Hausthieren, neu bearbeitet vom Kreisvthierarzt Ziller. Preis 20 Sgr.

Beide Theile zusammen nur 1 Thaler.

Alle Beurtheilungen über dieses Werk sprechen sich dahin aus, daßes für Nicht-Thierärzte und besonders für den Landmann das brauchbarste Viehharzneibuch ist, da es wegen der einfachen naturgemäßen Mittheile und der populären Sprache mehr als jedes andere thierärztliche Werk in die Hände des Landmanns gehöre, und die größte Verbreitung verdiene.

Vollständiges Handbuch des Gartenbaues.

Von dem Fürstl. Carolathschen Hofgärtner C. H. Kleemann. 1r Band: Gemüse- und Obstbau. Preis 2 Thlr. 2r Bb. Blumenzucht. Preis 2 Thlr. 2 gr.

Der praktische Destillateur.

Ein vollständiges Handbuch der Destillirkunst, Liqueur- und Rumsfabrikation. Nebst Anweisungen über Zubereitung künstlicher Weine, so wie aus gemeinem Branntwein ein dem ächten Rum und Franzbranntwein ähnliches Getränk zu bereiten. Herausgegeben von A. Reinsberg, prakt. Destillateur. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Vorräthig zu haben bei

G. Köhler, Buchhändler in Görlitz.

(Brüderstraße Nr. 139.)

In der Buchhandlung von G. Köhler in Görlitz und Lauban ist zu haben:

C. F. G. Thon, Kunst, aus Obst, Beeren, Blüten, Säften und andern schädlichen Stoffen, namentlich aus Aepfeln, Birnen, Kirschen, Drangen, Quitten, Johannis- und Stachelbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln, Rosinen, Honig, Zucker u. einen vortrefflichen Wein zu verkertigen, auch andere Weine, als Ungarischen, Champagner, Burgunder, Pontac, Medoc, Frontignac, Alicantewein, Malaga, Canarienselt, Madera, Malvasier, Muskatwein und andere süße Weine auf eine leichte und sichere Art künstlich nachzumachen. 8. 1 Thl.

Der Recens. in Beck's Repertorium 1828. III. 2. bemerkt, daß der zwar lange Titel noch lange nicht den reichen Inhalt dieser nützlichen Schrift ganz ergebe, und daß der schon so rühmlich bekannte Herr Verf. sich hier von Neuem als ein tüchtiger, besonnener und erfahrener Deconom bewähre. Seine Vorstellungen seyen deutlich und man könne die Obst- und Zuckerweine, Methe u. s. w. ohne Bedenken darnach bereiten.

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)